

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Wirtschaftsausschuss

Niederschrift

WA/46/2009

der 46. Sitzung des Wirtschaftsausschusses - **öffentlicher Teil** - am Dienstag, dem 28.04.2009, 18:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrat

Gräfe, Christine

Vertretung für Herrn Sieghardt Rydzewski

Fraktion CDU

Büring, Alexander Dr.
Ronneburger, Jürgen

Fraktion SPD

Franke, Sabine

Vertretung für Herrn Wolfgang Scholz

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Plötner, Heinz-Dieter
Tempel, Frank

Fraktion FDP

Hermann, Rolf

Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Heitsch

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard
Schlütter, Gerhard Dr.

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Maas, Janett

Schriftführung

Große, Annemarie

Entschuldigt:

Fraktion CDU

Ungvari, Johannes

dienstliche Gründe

Fraktion SPD

Mittelstädt, Peter

private Gründe

beratende Mitglieder

Scheidel, Daniel M.

berufliche Gründe

Unentschuldigt

Reichel, Fred
Schade, Dirk

Vorsitz: Jürgen Ronneburger

Schriftführung: Annemarie Große

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- 1 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung vom 24.03.09
- 3 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 70.000 Euro für die Teilsanierung Spielstätte Heizhaus, Landestheater Altenburg der TPT GmbH V-WA/46/01/2009
- 4 Informationen, Allgemeines

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Ronneburger eröffnet die 46. Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Beschlussfähigkeit besteht. Die oben stehende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 1 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es gab seitens der Ausschussmitglieder keine Anfragen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung vom 24.03.09

Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

V-WA/46/01/2009

TOP 3 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 70.000 Euro für die Teilsanierung Spielstätte Heizhaus, Landestheater Altenburg der TPT GmbH

Herr Wenzlau informiert dazu, dass ihm in einer Beratung im Februar diesen Jahres durch den technischen Leiter des Theaters mitgeteilt wurde, dass das Heizhaus saniert werden soll und bereits Planer beauftragt worden wären. Die Schließung des Heizhauses sollte zum 01.04.2009 erfolgen, damit die Spielstätte saniert werden kann und ab 31.08.2009 für die neue Spielzeit zur Verfügung steht. Darüber war er sehr verwundert, da bis zu diesem Zeitpunkt dem Landratsamt dazu keinerlei Informationen vorlagen. Er berichtet über ein weiteres Schreiben der TPT GmbH vom 02.03.2009 und erläutert die Vorlage.

Herr Ronneburger erinnert an die im Februar d. J. vom Kreistag beschlossene Vorlage, in der es darum ging, für den Zeitraum bis 2012 das jetzige Finanzierungskonzept zu überprüfen und ab 2012 ein neues Entwicklungs- und Finanzierungskonzept mit einem externen Büro zu erarbeiten. Er hatte daraufhin ein Schreiben von Herrn Prof. Oldag erhalten, in dem dieser mitteilt, dass seine erarbeiteten Zahlen im Finanzierungsplan bis 2012 geprüft seien und alle stimmen würden. Nun fragt sich Herr Ronneburger, warum eine Baumaßnahme in Höhe von 700.000 Euro nicht im Finanzplan aufgestellt ist und diese nicht mit dem Aufsichtsrat besprochen wurde. Aufgrund des geforderten Entwicklungskonzeptes ab 2012 gehört seiner Meinung nach auch in die Planung, was mit den einzelnen Spielstätten wird und ob alle überhaupt noch betrieben werden können bzw. benötigt werden. Das sollte vorher abgeklärt werden, bevor diese Sanierung und evtl. noch weiter folgende Baumaßnahmen gefordert werden.

Auf die Frage von Herrn Hermann, woraus die restlich benötigten Mittel in Höhe von ca. 40.000 Euro finanziert werden, teilt Herr Wenzlau mit, dass dem Landkreis kein weiteres Geld zur Verfügung steht.

Frau Franke möchte wissen, warum bei der Gesamtsanierung des Theaters diese Maßnahme nicht mit erfolgt ist und ob die Summe von 700.000 Euro nur geschätzt oder bereits konkret durch ein Planungsbüro ermittelt ist.

Herr Wenzlau erklärt, dass das Heizhaus im Rahmen der Theatersanierung 1992 – 1994 als provisorische Ersatzspielstätte hergerichtet worden ist. Obwohl nur ein Provisorium, ist nach Fertigstellung der Sanierung des Theaters das Heizhaus weitergeführt und in die Spielpläne aufgenommen worden.

In welchem Umfang die Planer seitens des Theaters beauftragt worden sind, weiß er nicht.

Er schätzt ein, dass mit den 70.000 Euro die Bühnenkonstruktion für die Aufhängung der Beleuchtung umgesetzt werden kann. Er äußert Bedenken, ob noch Mittel für die Zuschauertribüne übrig bleiben.

Herr Tempel bedauert, dass der Antrag erst heute als Tischvorlage vorliegt, bei früherer Kenntnis hätte er die Fragen an Herrn Prof. Oldag stellen können.

Herr Dr. Büring erkundigt sich, warum die Vorlage erst heute vorliegt. Herr Wenzlau bedauert den Fehler und nennt technische Probleme als Ursache.

Herr Dr. Büring möchte weiter wissen, ob die 70.000 Euro genügen, um eine wieder beispielbare Spielstätte Heizhaus herzustellen.

Herr Wenzlau unterstreicht nochmals, dass er das leider nicht beantworten kann, da er in die Planungen und Überlegungen nicht einbezogen worden ist. Auch die von Herrn Stolze noch nachzureichenden Unterlagen sind bis zum heutigen Tage nicht eingetroffen.

Frau Franke schlägt vor, dass der Ausschuss diese Vorlage in einer Sitzung nach dem Kreistag noch einmal behandelt. Bis dahin sind alle Unterlagen zuzuarbeiten, um eine ordentliche Entscheidung treffen zu können.

Zur Frage, ob die 70.000 Euro ausreichend sind, zitiert Herr Ronneburger Sätze aus dem Schreiben von Herrn Prof. Oldag vom März d. J., welches der Landrat den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis gegeben hatte. Da in diesem Schreiben die Baumaßnahme mit einer Summe von 700.000 Euro angegeben wird, bezweifelt er, dass dasselbe jetzt mit 70.000 Euro erreicht werden kann.

Herr Tempel unterstützt den Vorschlag von Frau Franke, da auch er noch Beratungsbedarf hat.

Im Verlauf der weiteren Diskussion über die Durchführung einer zusätzlichen Sitzung des Wirtschaftsausschusses schlägt auch Frau Gräfe vor, nochmals eine Sitzung zu dieser Vorlage einzuberufen. Damit ist auch die Gelegenheit gegeben, diesen Antrag in den Fraktionen zu beraten.

Herr Ronneburger bittet um Abstimmung, ob dieses Thema noch einmal gesondert nach dem Kreistag behandelt werden soll. Bei einer Stimmenthaltung stimmen 6 Mitglieder für die Durchführung einer zusätzlichen Sitzung nach dem Kreistag am 06.05.2009.

TOP 4 Informationen, Allgemeines

Herr Wenzlau informiert über ein heute erhaltenes Schreiben vom Landesamt für Bau und Verkehr, in dem es um die Anhörung zur Umstufung einer Teilstrecke der L 2173 von der B 180 in Schelditz bis zur K 212 östlich von Monstab zur Kreisstraße geht. Dieser Straßenabschnitt ist vor einigen Jahren durch das Straßenbauamt Ostthüringen ausgebaut worden und 2001 fand eine Abstimmung statt, wonach diese Landesstraße zur Kreisstraße umgestuft werden soll, um den Anschluss für die Gemeinde Monstab herzustellen. Seitens des Landkreises soll Zustimmung erfolgen, so dass dann zum 01.01.2010 die Umstufung vom Ministerium verfügt wird.

Frau Franke erwähnt, dass auf dieser Strecke an einigen Abschnitten Schäden vorhanden sind. Herr Wenzlau fügt hinzu, dass diese bereits alle dokumentiert wurden.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und leitet zum nicht öffentlichen Teil über.

Altenburg, den 14.05.2009

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jürgen Ronneburger
Ausschussvorsitzender

Annemarie Große
Mitarbeiterin FB 4